

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
owie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftsfokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 108

Donnerstag, den 13. September abends

29. Jahrgang 1917

Locales.

* Zum Gedächtnis für den vor einem Jahre
in Rumänien für das Vaterland gefallenen Prinzen
Friedrich von Hessen fand gestern Abend 7 Uhr
in der Burgkapelle eine Andacht statt, an der das
Prinzenpaar Friedrich Carl von Hessen, Kammerherr
Freiherr von Flotow mit Gemahlin und die zur
Zeit auf Schloß Friedrichshof zum Besuche des
Prinzenpaares weilende Frau Baronin von
Reichbach, sowie die Hofbeamten und Bediensteten
teilnahmen. Herr Pfarrer Ahmann hielt die Ge-
dächtnisrede.

* Schlachtung von Ferkeln. Wie
die Bezirksfleischstelle für den Regierungsbezirk
Wiesbaden bekannt macht, sind Ferkel bis zu 30
Pfund Lebendgewicht jetzt zum Schlachten freige-
geben. Einer besonderen Genehmigung hierzu be-
darf es nicht, wohl aber muß die Schlachtung hier
bei dem Bürgermeisteramt angemeldet werden.
Wer danach Ferkel schlachten und etwa einsalzen
will, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das Ein-
salzen von Ferkelfleisch sachkundig gehandhabt wer-
den muß, wenn das Fleisch nicht verderben soll.
Es ist im vorigen Jahre in Privathaushaltungen
viel Ferkelfleisch infolge ungeeigneter Behandlung
heim Einsalzen verdorben. Man gebe also vorsich-
tig zu Werke und lasse vor allem das Fleisch nicht
in warmer Temperatur kommen.

* Nachdem die Reichskartoffelstelle für jeden
in der Zeit vom 15. September 1917 bis 15. De-
zember 1917 einschließlich zur Verladung gelan-
genden Zentner Speisekartoffeln eine Schnelligkeits-
prämie von 50 Pfg. zugestanden, ferner für den-
selben Zeitraum eine Anfuhrprämie von 5 Pfg.
je Zentner und Kilometer festgesetzt hat, wird der
für die Provinz Hessen Nassau maßgebende, von
15. September ds. Js. an Anwendung findende
Höchstpreis für den Zentner Herbst- und Winter-
kartoffeln hiermit auf 5,50 Mark bemessen. Er gilt
für die in der Provinz erzeugten Kartoffeln und
zwar für die Erzeuger und erhöht sich für den
angegebenen Zeitraum und die Schnelligkeits- und
die Anfuhrprämie. Cassel, den 7. September 1917.
Provinzialkartoffelstelle, gez. Dyes.

* Zur Verfütterung von Hafer und Gerste.
Das Kriegsernährungsamt hat eine Verordnung
über die Mengen von Futtergetreide (Hafer, Gerste,
Gemenge), die zur Tierfütterung verwendet werden
dürfen, erlassen. Es handelt sich dabei einstweilen
nur um eine vorläufige Festlegung für die Zeit bis
15. November 1917, da die endgültige erst erfolgen
kann, wenn das Ergebnis der vom 20. September
bis 5. Oktober stattfindenden Ernteschätzung ein
klareres Bild über den Stand der Vorräte ergeben
hat. Es wurden demgemäß zur Verfütterung zu-
gelassen an Hafer oder an Gemenge aus Hafer
und Gerste für landwirtschaftliche Pferde und Maul-
tiere eine Grundration von 3 Pfund für den Tag
und für schwerarbeitende Zugpferde mit Genehmi-
gung des Kommunalverbandes außerdem eine Zu-
lage bis 4 Pfund für den Tag, für die zur Feld-
arbeit verwendeten Zugochsen und die in Erman-
gelung anderer Spanntiere zur Feldarbeit verwen-
deten Zugkühe unter Beschränkung auf 2 Kühe für
den einzelnen Betrieb 1 Zentner und für zur Zucht
verwendete Zuchtbullen 50 Pfund den ganzen Zeit-

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 13. September 1917 (M. L. B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei geringer Sicht blieb die Gefechtsaktivität auch an den Kampf-
fronten, bis auf vereinzelnde Feuersteigerung und Vorfeldgefechte, im All-
gemeinen gering.

Leutnant Boß schoß im Luftkampf den 47. Gegner ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generaladmirals Prinzen Leopold von Bayern
Südlich der Straße Riga-Wenden wichen unsere Kavallerie-Posten
stärkeren russischen Trupps über Morizberg und Neukaipen aus.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef
Nördlich von Baranowitschi, östlich von Larnopol und am Struz leb-
haftes Störungsfeuer und Erkundungs-Geplänkel.
Zwischen Dnjester u. schwarzem Meer keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonischen Front
Südwestlich des Ochrida-Sees sind nur schwache feindl. Abteilungen
ins Gebirge gedrungen.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Sofia, 12. Septbr. (Bulgar. Telegr.-Agentur.) Königin Eleonore
ist um 4,20 Uhr nachmittags gestorben.

raum. Zur Fütterung von nachweislich tragenden
oder säugenden Zuchtsauen und von Ebern, die
zum Sprunge benutzt werden, sind 1 Zentner Hafer,
Gerste oder Gemenge zugelassen worden.

* Zusammenlegung der Herbst- und Weihnachts-
ferien. Der neue Oberpräsident unserer Provinz,
Staatsminister a. D. von Trott zu Solz, hat ver-
fügt, um auf Kohlenersparnis im nächsten Winter
hinzuwirken, daß die diesjährigen Herbstferien für
sämtliche Schulen der Provinz Hessen-Nassau auf-
gehoben und die Weihnachtsferien entsprechend ver-
längert werden. Die Befugnis zur Beurlaubung
von Schülern zur Teilnahme an dringenden wirt-
schaftlichen Arbeiten bleiben im bisherigen Umfang
bestehen.

* Die Schuhfrage für den Winter wurde vor-
gesten in einer Versammlung der für den Bezirk
Frankfurt gegründeten Schuhhandels-Gesellschaft be-
sprochen. Herr Moos erläuterte in seinem Referat
folgendes: Alle Schuhwaren, die noch vom Ausland
kommen, gehen an den sogenannten Hauptausfuhr-
über alle Schuhwaren im Kleinhandel findet eine
Bestandsaufnahme statt. Die Händler sollen darauf
hinwirken, daß im Publikum die Abneigung gegen
Ersatzstoffe zurückgeht, damit die Einführung des
sogenannten Einheitsfußes nicht auf so großen
Widerstand stoße. Dieser Einheitsfuß bestehe aus
Holzsohle, kurzem Lederbesatz und einem Holzge-
flechtstoff. Das Reich werde eventuell für Holzsohl-
reparaturwerkstätten sorgen.

Am Freitag

den 14. September werden in der Zehntenscheune
Speisekartoffeln
ausgegeben.

Anspruch auf Kartoffeln zu dieser Aus-
gabe hatten nur Schwer- und Schwerstarbeiter.

Als Schwer- und Schwerarbeiter kommen
nur in Betracht: Heizer, Lokomotivführer,
Schmiede, Holzauer, Munitionsarbeiter, sowie
die in auswärtigen Fabriken schwerarbeitenden
Personen.

Unberücksichtigt bleiben:

Schuhmacher, Schreiner, Gärtner, Weißbinder,
Bäcker, Tagelöhner usw. die am hiesigen Plage
arbeiten.

Die Ausgabe erfolgt für nachstehende Straßen.

V o r m i t t a g s :

von 8 bis 9 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürger-
straße, Burgweg, Doppesstraße.

Von 9 bis 10 Uhr:

Eichenstraße.

Von 10 bis 11 Uhr:

Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg,
Garten-, Graben-, Gr. Hinterstraße, Güter-
bahnhof.

Von 11 bis 12 Uhr:

Hain-, Hartmut-, Haupt-, Hch. Winter-,
Höhen-, Jamin-, Katharinenstr., Kl. Hinter-
straße, Kl. Römerberg.

N a c h m i t t a g s :

Von 2 bis 3 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstraße, Kronthal,
Kronthalerstr., Lindenstruthweg, Mammols-
hainerweg.

Von 3 bis 4 Uhr:

Mauerstr., Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere
Höllgasse, Oberhöchstädterlandstraße.

Von 4 bis 5 Uhr:

Pferdsstr., Römerberg, Rumpfsstr., Scheiben-
buschweg, Schillerstraße, Schafhof, Schirn-,
Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-,
Steinstraße.

Von 5 bis 6 Uhr:

Synagogen-, Talstraße, Talweg, Tanzhaus-
straße, Unt. Höllgasse, Unterer Talerfeldweg,
Viktoriastraße, Vogelsganggasse, Wilhelm
Bonnstraße.

Auf den Kopf entfallen 50 Pfund.

Cronberg i. L., den 13. September 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 15. September findet von 8 Uhr vormittags ab
in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte
für die Zeit vom 10. bis 16. September statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird
in den Verkaufsstellen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und
mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch
auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme
von Wurst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8—9 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstr.,
Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg,
Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 9—10 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-
Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße,
Untere Höllgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße,
Vogelsganggasse, Wilh. Bonnstraße.

Von 10—11 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-,
Hartmutstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße,
Höhen-, Jaminstraße, Katharinen-, Kl. Hinterstr.,
Kl. Römerberg.

Von 11—12 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-
Lindenstruth-, Mammolsheimerweg, Mauerstraße,
Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse,
Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg,
Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibbuschw., Schillerstr.,
Schirnstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerk-
sam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten.
Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von
Personen, welche an der Reihe sind, betreten wer-
den. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern
unter sagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht
jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften
gleich.

5. Ausweiskarte und Einwidelpapier sind mit-
zubringen.

Cronberg i. L., den 13. September 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Mit der Reinigung der Schornsteine wird
Freitag, den 14. ds. Mts., begonnen.

Cronberg, den 12. September 1917.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Die Kastanienernte an der Oberurselerstraße
(hinter dem Schloß) längs des Steinbruchs, wird
morgen, Freitag, den 14. September 1917, vor-
mittags 9 Uhr, an Ort und Stelle versteigert.

Cronberg, den 13. September 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Stadt ist in der Lage, nochmals

1a Gefriergeflügel

zu beziehen.

Anmeldungen werden auf Zimmer Nr. 9 des
Bürgermeisteramtes bis Samstag den 15. September
mittags 1 Uhr entgegen genommen.

Cronberg, den 10. September 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Montag, den 17. ds. Mts. vormittags
9 Uhr, findet an Ort und Stelle die Verpachtung
der Acker im Galgenfeld Dreispitz und Triefersheide
auf 12 Jahre (von 11. September 1917 bis dahin
1929) statt.

Cronberg, den 11. September 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott ge-
fallen hat unseres lieben Söhnchen und Brüdchen

Kurt

im Alter von 6½ Jahren, nach kurzem schweren
Leiden zu sich zu rufen.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Rudolf Herrmann.

Falkenstein, 12. September 1917.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags
4 Uhr in Falkenstein statt.

Bekanntmachung.

Am 14. September vormittags 11 Uhr sollen
auf hiesigem Güterbahnhof

72 Leib Brot

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bar-
zahlung verkauft werden.

Cronberg, den 13. September 1917.

Die Güterabfertigung.

Im Hofe des Fuhrunternehmers **Bernhard
Zabrod Nachf.** werden morgen Freitag von
8 Uhr ab

Zwetschen . . . 0,25 je Pfund

Weisskraut . . . 0,15 " "

Gelbe Rüben . . . 0,25 " "

verkauft.

Fuchs I.

Wir suchen für unser Geschäfts-
zimmer

ein Fräulein

welches mit allen einschläg.
Büroarbeiten vertraut ist, na-
mentlich gut Stenographieren
und Maschinenschriften kann.
Angebote mit Zeugnissen und
Gehaltsansprüchen zu richten an
Kronthaler Mineralquellen
Betriebsges. m. b. H.

Mehrere Mädchen

für leichte Gartenarbeit sofort
gesucht.

Zu melden bei

Obergärtner **Hornel**,
Haus Meister.

Acker

in der Nähe der Altkönigstraße
zu pachten gesucht. Offerten an
die Expedition.

Bücher

insbesondere Dmpteda, die von
Kronberg und ihr Herrenst.,
antiquarisch zu kaufen gesucht.
Preisangabe unter "Feld" an
die Geschäftsstelle erbeien.

Moderne

4 Zimmerwohnung

mit schöner Aussicht Garten-
anteil per 1. April 1918 zu
vermieten.

Frau Willi Hahn,
Haus am schwarzen Weg.

Maschinenbauschule Offenbach a. M.
den preuß. Anstalten gleichgestellt.
Spezialabteilung für Elektrotechnik.
Großb. Direktor Prof. Eberhardt.

Verlade Dienstag, den 15. September

von morgens 9 Uhr ab ein Waggon

Brechäpfel II. Gruppe

zu 50.— M. das Mäster. Brechäpfel, nur ausgelesene Ware
Es wird verlangt daß jeder Lieferant etwas Stroh, zum
Verladen der gelieferten Äpfel mitbringt.

Dann verlade ich nächste Woche ein Waggon

Brechbirnen I. und II. Gruppe

der Centner 35.— und 20.— Mark. Körbe zum Verladen
stehen jedem Lieferant zu Verfügung und können bei mir
Kronthalerweg abgeholt werden.

Fall- und Schütteläpfel werden täglich in meiner
enigegenommen. Wohnung Kronthalerweg 3

Im Auftrage der Stadt Cronberg:
Fritz Eichenauer.

Sommer-Theater

Cronberg im Taunus „Schützenhof“

Direktion **Hermann Kappenmacher**

Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse

Sonntag, den 16. Sept. 1917

Kasseneröffnung 7½ Uhr

Anfang 8½ Uhr

Lenore

Militärschauspiel mit Gesang in 5 Aufzügen von Holtei.

Karten im Vorverkauf: Buchhandlung Bohmann und

1.20 M.; 1. Platz 0.90 M.; 2. Platz 0.50 M. An der

Abendkasse: Sperrst. 1.50 M.; 1. Platz 1.— M. 2. Platz

0.60 M.

Nachmittags 4 Uhr **Kinder-Vorstellung**

Der Schuster im Himmel

Märchen in 3 Aufzügen von Plöb.

Karten nur an der Kasse: Sperrst. 50 J., 1. Platz 30 J.,
2. Platz 20 J.